

Eben erhalten wir Briefe aus Rom vom 19. April. Alle Anzeichen der Contrerevolution sind vorhanden. Die Trümpviren haben sämtliche Truppen von den Grenzen in die Stadt gezogen. Die Regierung hat so gut als kein Geld mehr und die Carabinieri haben schon hin und wieder die römische Cocarde aufgesteckt. — Pisa hat sich am 19. April der Restauration unterworfen.

Portugal.

Man schreibt aus **Sporto** vom 20. April. Carl Albert ist gestern hier eingetroffen. Alle Civil- und Militärbehörden waren ihm entgegengegangen. Die Festung hat jedoch keine Salve gegeben noch begrüßt. Der König bot in seinem sehr einfachen Reiseanzug einen auffallenden Kontrast dar mit dem glänzenden Geleit, das ihn umgab. Beim Eintritt in die Stadt übergab er seinem Diener seine Pistolen mit den Worten: „Nimm sie hin, ich darf nicht bewaffnet unter eine solche gastliche Bevölkerung treten.“ Der Bischof hatte dem König die Hälfte seines Palastes angeboten, allein derselbe ist in einem Gasthause abgestiegen. Man glaubt, daß er hier oder in der Nachbarschaft seinen Aufenthalt nehmen wird. Der König Ferdinand wird zu einem Besuch bei seinem erlauchten Verwandten erwartet.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 30. April. Die Ereignisse folgen sich rasch und drängen zu Entscheidungen. Gestern Abend brachte der Staatsanzeiger das denkwürdige Actenstück, durch welches der König definitiv der deutschen Kaiserkrone entsagt und zu gleicher Zeit der National-Versammlung anmuthet, sich den Grundfögen der Note vom 23. Januar zu fügen, die angenommene deutsche Verfassung zu verstümmeln, herauszuschneiden, was den widerstrebenden Regierungen nicht gefällt, den aufgehobenen Reichsrath wieder einzusetzen, das suspensive Veto aufzuheben und ein Wahlgesetz mit Censur zu erlassen. — Vergebens sind demnach alle Abmahnungen gewesen; vergebens hat Herr v. Vincke gewarnt, nicht zu fordern, daß die ehrenwertheften Männer sich mit Schande bedecken, vergebens ist noch zuletzt Herr v. Beckerath in Berlin gewesen, um mit Vorstellungen und Bitten eine Aenderung zu erlangen.

Die sächsischen Kammern aufgelöst.

Dresden, 29. April. Die Kammern sind aufgelöst. Die Präsidenten derselben erhielten heute früh die entsprechende Anzahl Exemplare des betreffenden Decrets behufs der Vertheilung an die Mitglieder zugesandt. Die Sitzungslocale der Kammern werden morgen geschlossen sein. Die „Bekanntmachung, die Auflösung der dormalen versammelten Kammern betreffend,“ lautet: Se. Königliche Majestät haben sich bewogen gefunden, die dormalen versammelten Kammern des Königreichs nach §. 116 der Verfassungsurkunde und § IX des provisorischen Gesetzes vom 15. November 1848 aufzulösen. Solches wird hierdurch bekannt gemacht. Gegeben zu Dresden, am 28. April 1849. Friedrich August. Dr. Gust. Friedr. Held. Friedr. Ferd. Frhr. v. Beust. R. Wolf v. Ehrenstein. Dr. Christ. Alb. Weinlig. Bernh. Rabenhorst.

Wien, 28. April. Ungarische Nachrichten. Briefe aus Krafau bestätigen den bereits erfolgten Einmarsch russischer Truppen, die auf dem kürzesten Wege auf der Nordbahn und zwar bis Gänserndorf (der zweiten Nordbahn-Station von Wien aus) befördert werden sollen. Auf dem Marchfelde werden bereits Anstalten zur Verproviantirung dieser Truppen getroffen.

Die Zerstörung der Schiffbrücke bei Pesth wird vom „Lloyd“ als ein völlig unnöthiger Vandalismus der Kroaten dargestellt, da mit der Abtragung der strategische Zweck ebenfalls erreicht worden wäre.

Gestern Abend hatte sich das Gerücht einer Umgehung des Generals Görgey durch Feldmarschall-Lieutenant Schulzig verbreitet, wobei zwei ungarische Bataillons aufgerieben worden sein sollen. Heute hat sich jedoch diese Nachricht nicht bestätigt. Vielmehr wird glaubwürdig versichert, daß die Gomorner einen gelungenen Ausfall gemacht haben, wobei es ihnen geglückt wäre, sich ansehnlich zu verproviantiren. Andererseits soll die k. k. Hauptarmee zurückgedrängt worden sein.

— Ein Brief der Narodni Nowiny aus Wien bringt folgende Angaben, welche sich auf Mittheilung des Herrn Verlich, Secretärs des Ban Jellachich, gründen. Der Ban ist, diesen Angaben zufolge, Oberfeldherr der ungarischen Südarmer, unabhängig von jedem andern Feldherrn. Sein Hauptquartier wird Esseg sein. Seine Armee besteht theilweise aus böhmischen Regimentern, namentlich den beiden Cürassier-Regimentern Wallmoben und Hardegg.

Der Krieg in Schleswig-Holstein.

Aus dem nördlichen Schleswig, 29. April. Truppen gehen und Truppen kommen. So ist der General v. Brittwitz diesen Mittag mit seinem Generalstabe in Aller angelangt. Oberstleutnant v. d. Tann und Hauptmann Aldorfer befinden sich in diesem Augenblicke in Hadersleben, ebenso der Prinz von Sachsen-Altenburg. Von Hamburg sind bedeutende Sendungen von allerlei Erfrischungen für unsere theils hier, theils in Christiansfeld darniederliegenden Verwundeten eingetroffen und noch weit mehr zu erwarten.

Flensburg, 27. April. Von der jütischen Grenze verlautet nichts weiter, als daß gestern und vorgestern kein Kampf stattgefunden hat, und daß die preussischen und überhaupt die Reichstruppen weiter

der Nordgrenze zu ziehen. Die Nachrichten oder Angaben über den Umstand, ob sie in den ersten Tagen die Grenze Jütlands überschreiten werden, variiren und widersprechen sich. Dasselbe läßt sich sagen von dem Gerücht, daß 260 Mann von dem 13. dänischen Linienbataillon übergegangen und 17 Offiziere gefangen genommen sein sollten. Wohl aber sind gestern 69 gefangene Dänen, worunter 19 Unteroffiziere, hier eingebracht. — Entschieden spricht sich in der Reichsarmee eine lebhafte und herzliche Anerkennung der vortrefflichen Haltung unserer braven schleswig-holsteinischen Armee aus. Der 23. April wird hier, wie ihrem Schöpfer und Führer, dem herrlichen General Bonin, ein Denkmal setzen, welches Bestand haben wird, so lange es noch eine Geschichte geben wird, die recht es Gericht hält.

Vermischtes.

Wichtige Erfindung für Müller. Ein amerikanischer Müller, Stafford zu Glyria in Ohio hat eine Maschine erfunden, durch deren Anwendung es ihm gelingt, alle feuchten Theile aus dem Mehle zu ziehen, so daß dasselbe allen klimatischen Einwirkungen widersteht und so ausgezeichnet bleibt, daß für sein Mehl in Liverpool 3 Schilling (ein Thaler) für daß Faß mehr bezahlt wurde, als für englisches. Eine Walze die auswendig mit einer Vorkehrung versehen ist, dreht sich in einem Troge und einer Mulde in der Neigung der Walzen und der Mulde, bewegt das Mehl, welches getrocknet werden soll, allmählig nach der entgegengesetzten Seite hin. Das Innere der Walze wird durch Dampf geheizt. Die Wärme ist gleichmäßig, die Bewegung des zu trocknenden Mehls beständig und die Rüstung läßt nichts zu wünschen übrig. Ohiomehl, das auf auf solche Weise getrocknet wurde, verlor dabei acht Procent an Gewicht, das heißt an schädlicher Feuchtigkeit.

Constitutioneller Bürgerverein.

Außerordentliche Sitzung Donnerstag 3. Mai

Abends 8 Uhr im Saale des Gastwirth Meyer zur Berathung einer Adresse an den König und zur Wahl zweier Deputirten zum Congresse des Central-Vereins in Cöln.

Anzeigen.

Ein vollständiges **Blechschläger-Geräthschaft** steht billig zu verkaufen bei

Caspar Lohmann
in Delbrück.

Literarische Anzeige.

So eben ist im Verlage von L. Weyl & Comp. in Berlin erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, vorrätzig in der **Junfermann'schen Buchhandlung in Paderborn**:

Handwörterbuch der Politik,

oder Erklärung und Erläuterung aller in Zeitungen, National-Versammlungen, Vereinen, Clubbs ic.

vorkommenden politischen Ausdrücke und Begriffe.

Herausgegeben von Rud. Dehneke.

1. Heft: Abdication — Kammern. Preis 5 Sgr. (Vollständig in drei Heften.)

Dieses Wörterbuch ist sowohl der reiferen Jugend als dem Staatsbürger, dem Gemeinde- und Staatsbeamten ic., der sich über alle in der Politik vorkommenden Ausdrücke Belehrung verschaffen will, unentbehrlich. (Vereine und Clubbs erhalten bei Partien ansehnlichen Rabatt.)

Frucht-Preise.

(Mittelpreise nach Berliner Scheffel.)

Paderborn am 1. Mai 1849.				Neuß, am 20. April.			
Weizen	2	1	1	Weizen	2	1	9
Roggen	1	2	2	Roggen	1	3	3
Gerste	—	27	—	Gerste	1	2	—
Hafer	—	18	—	Buchweizen	1	8	—
Kartoffeln	—	15	—	Hafer	—	19	—
Erbsen	1	12	—	Erbsen	2	—	—
Linsen	1	14	—	Rappsaamen	3	28	—
Heu pro Centner	—	18	—	Kartoffeln	—	20	—
Stroh pro Schock	3	15	—	Heu pro Centner	—	20	—
Lippstadt, am 26. April.				Stroh pro Schock	3	18	—
Weizen	2	4	4	Herdecke, am 19. April.			
Roggen	1	3	—	Weizen	2	4	4
Gerste	—	29	—	Roggen	1	6	—
Hafer	—	16	—	Gerste	1	2	—
Erbsen	1	16	—	Hafer	—	22	—

Geld-Cours.

Preuß. Friedrichsd'or	5	20	Französische Kronthal.	1	17
Ausländische Pistolen	5	19	Brandenburgerthal.	1	16
20 Franks-Stück	5	14	Fünf-Franksstück	1	10
Wilhelmsd'or	5	22	Carolin	6	10

Verantwortlicher Redakteur: J. G. Pape.
Druck und Verlag der Junfermann'schen Buchhandlung.